

W 7 7 1.6.82

Tischtennispieler kämpfen jetzt um die Stadtrangliste

26 Aktive haben sich beim Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer für die Vorrunde zur Tischtennisstadtrangliste gemeldet. In fünf Gruppen werden diese erst einmal die zehn Stärksten ausspielen.

Im Spiel jeder gegen jeden wird dann eine B-Gruppe ausgespielt. Die Sieger dieser Gruppe können bei der Endrunde der A-Klasse (18./19. Juni) mitmischen.

Die Auslosung ergab folgende

Gruppenzusammensetzung:

Gruppe 1: Dienstag, 1. Juni, Elisabethschule mit Scigaj, Gubanski, M. Sawadda, W. Schmidt und Badt.

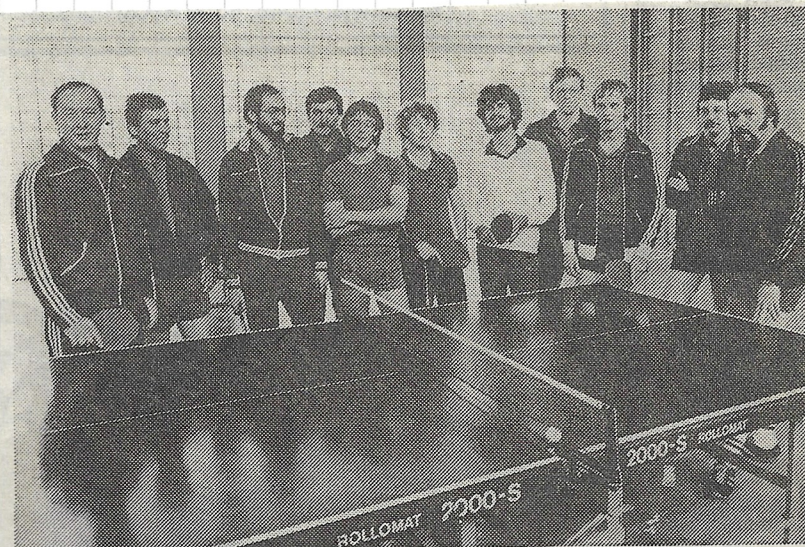
Gruppe 2: Dienstag in Habinghorst mit Bollenbach, Schäfer, Schäper, Kamischow, Verheyen und Pallapies.

Gruppe 3: Donnerstag, 3. Juni, Elisabethschule mit Send, Ruppenthal, St. Sawadda, Paech, Wittich.

Gruppe 4: Freitag, 4. Juni, Deininghausen mit Wasmuth, Bergins, Licher, Böhner, H. Sawadda.

Gruppe 5: Freitag, 4. Juni in Rauxel, Bahnhofstraße, mit Friebe, Horn, H. Gbiorczyk, Ruder, Th. Schmidt.

Die Spiele beginnen jeweils um etwa 19 Uhr, zwei Spieler erreichen die B-Gruppenendrunde!



Schon im vergangenen Jahr wurde die Stadtrangliste ausgespielt. Auf unserem Foto sind die besten Spieler der Rangliste 1981 versammelt.

RN-Foto: Orwat

RN
29.5.82

Wieder Stadtrangliste im Tischtennis

26 Spieler in der Vorrunde an der Platte

26 Aktive haben sich beim Tischtennispartenleiter Hubert Schäfer für die Vorrunde zur Tischtennisstadtrangliste gemeldet. In fünf Gruppen werden diese erst einmal die zehn stärksten ausspielen.

Im Spiel jeder gegen jeden wird dann eine B-Gruppe ausgespielt. Die Sieger dieser Gruppe können dann an der Endrunde der A-Klasse am 18./19. Juni mitmischen.

Die Auslosung ergab folgende Gruppenzusammensetzung:

Gruppe 1: Dienstag, 1. 6., Elisabethschule, mit Scigaj, Gubanski, M. Sawadda, W. Schmidt und Badt.

Gruppe 2: Dienstag in Habinghorst mit Bollenbach, Schäfer, Schäper, Kamischow, Verheyen und Pallapies.

Gruppe 3: Donnerstag, 3. 6., Elisabethschule mit Send, Ruppenthal, St. Sawadda, Paech, Wittich.

Gruppe 4: Freitag, 4. 6., Deininghausen mit Wasmuth, Bergins, Licher, Böhner, H. Sawadda.

Gruppe 5: Freitag, 4. 6. in Rauxel, Bahnhofstr., mit Friebe, Horn, Gbiorczyk H., Ruder, Schmidt TH.

Die Spiele beginnen jeweils um 19 Uhr, zwei Spieler erreichen die B-Gruppen-Endrunde!

Tischtennis-Stadtmeisterschaft

Spiele während der WM-Pause

Es ist wieder soweit. Jeder, der Lust hat, kann seine Tischtennisfertigkeiten in einer ihm angemessenen Leistungsklasse unter Beweis stellen. Der SSV veranstaltet am 26. und 27. Juni in der Sporthalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums die Tischtennisstadtmeisterschaften. Die Teilnahmeberechtigung hat nur wenige Einschränkungen. Man muß Bürger Castrop-Rauxels sein oder Mitglied in einem einheimischen Sportverein.

Der SSV hat die Ausrichtung in diesem Jahr dem Post-Sportverein Castrop-Rauxel übertragen, der sein 25jähriges Jubiläum feiert. Eine Spielklasse ist für jeden eingerichtet. Von der A-Klasse bis hin zur „Hobbykonkurrenz“ (D- bzw. B-Klasse) ist alles vorhanden. Nachfolgend Auszüge aus der Ausschreibung, die in den Turnhallen der TT-Vereine aushängt.

Konkurrenzen: Einzel, Doppel und Mixed

Samstag, den 26. Juni: Mädchen und Jungen, 14 Uhr, Herren B und D 15.30 Uhr, Damen B 16.30 Uhr

Sonntag, den 27. Juni: Mixed Schülerinnen und Schüler 9.00 Uhr, Damen und Herren A 10.00 Uhr, Herren C 11.00 Uhr.

Startberechtigung: Mixed und

A-Klassen offen für alle, Herren B bis Kreisliga, Herren C bis 3. Kreisklasse, Damen B und Herren D nur Nichtverbandsspieler (d. h. Spieler, die in der vergangenen Saison an keinem Meisterschaftsspiel teilgenommen haben). Jeder Akteur kann an einem Tag nur in einer Klasse starten, Ausnahme Mixed.

Stichtage: Schüler(innen) müssen nach dem 1. 7. 1968 geboren sein, Mädchen und Jungen nach dem 1. 7. 65.

Meldeanschrift: Schriftlich unter Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, Anschrift oder Verein, Klassenwunsch (Doppel?) an: Heinz-Günter Hiller, Cottenburgstr. 67.

Meldeschuß: Dienstag, den 22. 7., Posteingang.

Auslosung: Mittwoch, den 23. 7., Gaststätte Lindenkrug, Nutweg, Deininghausen.

Startgeld: Am Veranstaltungstag zu entrichten, Senioren 3,50 DM (weitere Meldungen 1,50 DM), Jugend 2,50 DM (weitere 1,00 DM). Die Sieger erhalten Urkunden, in den A-Klassen Wanderpokal (Ausnahme Mixed). Noch ein wichtiger Hinweis: Die Fußballweltmeisterschaft hat an den beiden Tagen Spielpause!

1.6.

AN 27.5.

Post-Sportverein richtet Tischtennis-Stadtmeisterschaften aus

Öffentliche Auslosung am 23. Juni

Der Stadtsportverband Castrop-Rauxel veranstaltet am 26. und 27.6. die Stadtmeisterschaften im Tischtennis 1982. Ausrichter ist der Post-Sportverein Castrop-Rauxel. Die Meisterschaft wird in den Turnierklassen Schülerinnen, Schüler, Mädchen, Jungen, Damen A und B, Herren A,B,C und D, Mixed, Einzel und Doppel ausgetragen.

Die Teilnahme ist offen für alle Bürger der Stadt Castrop-Rauxel und für alle Mitglieder Castrop-Rauxeler Sportvereine. Gespielt wird im einfachen Ko-System. Meldungen sind ausschließlich schriftlich unter Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums, der Anschrift und ggfs. der Vereinszugehörigkeit zu richten an: Heinz-Günter Hiller, Cotten-

burgstraße 67, Castrop-Rauxel.

Meldeschuß ist Dienstag, der 22. Juni. Die öffentliche Auslosung erfolgt am Mittwoch (23.6.) ab 19 Uhr in der Gaststätte Lindenkrug in Deininghausen. Das Startgeld für Damen und Herren beträgt 3,50 DM (weitere Meldung 1,50 DM), für Schüler 2,50 (weitere Meldung 1,-DM).

Viele Neuerungen beim Tischtennis-Bezirkstag

Spielsystem der Damen wird geändert

Auf dem Tischtennisbezirkstag am 9. 6. wurden neben den vorläufigen Gruppeneinteilungen auch noch einige wichtige andere Änderungen bekanntgegeben, die vor allen Dingen die Damen betreffen.

Ab der Spielzeit 83/84 wird eine Bezirksliga gegründet. Die sportliche Qualifikation muß in der nächsten Saison erbracht werden. Bis zum Platz sechs steigen alle Mannschaften auf. Die wohl wichtigste Änderung betrifft das Spielsystem der Damen.

Ab sofort spielt man mit Doppeln und für jede Spielerin mit noch max. drei Einzelspielen. Außerdem muß nicht nur der Stärke nach aufgestellt werden, diese Reihenfolge gilt jetzt auch im Meisterschaftsspiel. Taktische Variationen sind kaum noch möglich!

Die Gruppeneinteilung ergab für die Herren wieder einmal einen Wechsel. Das Herrenbezirksteam des PSV Castrop spielt in der Gruppe 2 mit TTC Bochum-Laer, TV Gerthe II, TuS Griesenbruch, Post Langendreer, Weit. Munscheid II, Friesen Bochum,

Post Bochum II, Herne-Vöde II, Holt-hausen II und Wattenscheid II.

Die Post-Damen haben es mit folgenden Gegnerinnen zu tun, Gruppe West: Kirchhellen II, Gladbeck I und II, Horst Emscher II, Herne-Vöde II, Weitmar Munscheid, Hattingen I und II, SU Annen I und II, Witten.

RN 14.6.

Tischtennis: Am 22. Juni ist Meldeschluß für Meisterschaft

Anmeldeschluß für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften ist am 22. Juni. Bis dahin hat noch jeder „tischtennisinteressierte“ Bürger aus Castrop-Rauxel Gelegenheit, sich in einer ihm angemessenen Klasse zu melden. Starten kann man am Samstag, den 26. Juni in folgenden Konkurrenzen: Jungen und Mädchen ab 14 Uhr (Stichtag 1. Juli 1965), Herren B 15.30 Uhr (offen bis Kreisliga), Herren D 15.30 Uhr (offen für Nichtverbandsspieler) und Damen B 16.30 Uhr (ebenfalls nur für Hobbyspielerinnen). Am Sonntag, den 27. 6. 1982 beginnt das Turnier um 9 Uhr mit dem Mixed (offen für alle), sowie Schüler und Schülerinnen (Stichtag 1. Juli 1968). Um 10 Uhr kommt dann die Damen- und Herren A Klasse an den Start (offen für alle). Um 11 Uhr mischt dann auch noch die Herren C Konkurrenz mit (bis 3. Kreisklasse). Meldeanschrift mit Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatum, Anschrift oder Verein, mit Doppelwunsch an: Heinz-Günter Hiller, Cottenburgstraße 67.

RN 15.6.

TT-Stadtmeisterschaften: Meldeschluß am 22.6.

Der Meldeschluß für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften ist am 22. Juni und nicht, wie irrtümlich berichtet, am 22. 7. Bis dahin hat noch jeder Tischtennisinteressierte Bürger aus Castrop-Rauxel Gelegenheit, sich in einer ihm angemessenen Klasse zu melden.

Starten kann man am Samstag, dem 26. Juni, in folgenden Konkurrenzen: Jungen und Mädchen ab 14 Uhr (Stichtag 1. 7. 65), Herren B 15.30 Uhr (offen bis Kreisliga), Herren D 15.30 Uhr (offen nur für Nichtverbandsspieler) und Damen B 16.30 Uhr (ebenfalls nur für Hobbyspieler-

rinnen).

Am Sonntag, dem 27. 6., beginnt das Turnier um 9 Uhr mit dem Mixed (offen für alle) sowie mit den Schülern und Schülerinnen (Stichtag 1. 7. 68). Um 10 Uhr kommt die Damen- und Herren-A-Klasse an den Start (offen für alle). Um 11 Uhr mischt dann auch noch die Herren-C-Konkurrenz mit (bis 3. Kreisklasse).

Meldeanschrift mit Angabe des Namens, Vornamens, Geb.-Dat., Anschrift oder Verein und mit Doppelwunsch an: Heinz-Günter Hiller, Cottenburgstr. 67.

WFZ 14.6.82

Scigaj, Bollenbach und Friebe vorn

Heinrich Scigaj, Jörg Bollenbach und Andreas Friebe mischen am 18./19. Juni in den Spielen zur TT-Rangliste mit. Nach zum Teil recht guten und spannenden Spielen gewann etwas überraschend Heinrich Scigaj die B-Konkurrenz, lediglich dem Routinier Hubert Schäfer

mußte er den Vortritt lassen. Auf den nächsten Plätzen dann aber der Nachwuchs. Mit Jörg Bollenbach hatte man auch fest in der Endrunde gerechnet. Andreas Friebe gelang der Sprung noch mit etwas Glück. Mit lediglich einem Satz Vorsprung erreichte er den begehrten dritten Platz

vor Heymut Omran. Bleibt abzuwarten ob die drei sich auch bei der „Elite“ behaupten können.

Die Ergebnisse der ersten fünf: 1. Scigaj, 7:1 Punkte, 14:5 Sätze; 2. Bollenbach 6:2, 12:6; 3. Friebe 5:3, 12:7; 4. Omran 5:3, 12:8; 5. Gubanski, 4:4, 10:10.

„Top-Zwölf“

Heinrich Scigaj, Jörg Bollenbach und Andreas Friebe mischen am 18./19. Juni in der TT-Ranglistenendrunde mit. Nach zum Teil recht guten und spannenden Spielen gewann etwas überraschend Heinrich Scigaj die B-Konkurrenz. Lediglich dem Routinier Hubert Schäfer mußte er den Vortritt lassen. Auf den nächsten Plätzen landete dann aber der Nachwuchs.

Mit Jörg Bollenbach hatte man auch fest in der Endrunde gerechnet. Andreas Friebe gelang der Sprung noch mit etwas Glück. Mit lediglich einem Satz Vorsprung erreichte er den begehrten dritten Platz vor Heymut Omran.

Bleibt abzuwarten, ob die drei sich auch der „Elite“ behaupten können, denn in der Endrunde müssen immerhin von zwölf Spielern wieder vier in die B-Gruppe absteigen.

Die Ergebnisse der ersten Fünf: 1. Scigaj 7:1 Punkte, 14:5 Sätze, 2. Bollenbach 6:2, 12:6, 3. Friebe 5:3, 12:7, 4. Omran 5:3, 12:8, 5. Gubanski 4:4, 10:10.

RN 15.6.82

Zwei können sich qualifizieren

Zwei Plätze für die „Top-Zwölf“ werden erspielt. Heute um 19 Uhr in Habinghorst und am Freitag in Rauxel ebenfalls um 19 Uhr findet die Ausscheidung für die noch zu vergebenen zwei Plätze der ersten Zwölf im Tischtennis in Castrop-Rauxel statt. Um die zwei zu vergebenen Plätze kämpfen: Gubanski, Scigaj, Bollenbach, Schäfer, Send, Wittich, Friebe, Heymut Omran, Wasmuth und Böhner.

Noch zwei Plätze für „Top-Zwölf“

Am heutigen Dienstag um 19 Uhr in Habinghorst und am Freitag in Rauxel ebenfalls um 19 Uhr findet die Ausscheidung für die noch zwei zu vergebenen Plätze der ersten Zwölf im Tischtennis in Castrop statt. Um die zwei freien Plätze werden folgende Spieler kämpfen: Gubanski, Scigaj, Bollenbach, Schäfer, Send, Wittich, Friebe, Heymut Omran, Wasmuth und Böhner.

Entscheidung bei der „Top Zwölf“

Die Tischtennisfans werden an diesem Wochenende die Räume der Elisabethschule bevölkern, wo am Freitag und Samstag die „Top Zwölf“ ihren Ranglisten ersten ausspielen. Die vom TT-Spartenleiter Hubert Schäfer ins Leben gerufene Tischtennis-Stadtrangliste steht zum zweiten Mal an. Das Teilnehmerfeld ist derart ausgeglichen, daß nur eine einzige Niederlage oder gar ein Satzverlust über die Platzierung entscheiden kann. Favoriten gibt es einige. Man erinnert sich noch gut an den Wettbewerb im letzten Jahr, als nicht weniger als vier Spieler punktgleich an der Spitze rangierten und die Sätze über die Platzierung entschieden.

Titelverteidiger ist Klaus Krupp, der sicherlich wieder bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden wird. Neben den „Vereinskämpfen“ gibt es auch wieder Aufeinandertreffen von verschiedenen Generationen. Neben den Routiniers Brosdowski und Co. mischen diesmal mit Jörg Bollenbach und Andreas Friebe sogar zwei Jugendspieler mit. Ob sie sich behaupten können, bleibt bei der Spielstärke der Teilnehmer abzuwarten.

Überraschungen sind allemal möglich. Die Zuschauer (der Eintritt ist frei) werden am Freitag (ab 18 Uhr) und am Samstag (14 Uhr) sicher auf ihre Kosten kommen.

WA2

17.6.82

RN 17.6.82

„Top Zwölf“ als Generalprobe

Im Tischtennis steht zum zweiten Male die vom TT-Spartenleiter Hubert Schäfer ins Leben gerufene Tischtennisstadtrangliste auf dem Wochenendprogramm. Eine Woche vor den Stadtmeisterschaften sicherlich auch eine willkommene Generalprobe.

Die „Top Zwölf“ der einheimischen TT-Szene werden am Freitag ab ca. 18.30 Uhr (Training ab 18 Uhr) in der Elisabethschule in Obercastrup ihre diesjährige Reihenfolge festlegen, im Spiel jeder gegen jeden. Fortgesetzt werden die Spiele am Samstag ab 14 Uhr. Favoriten gibt es einige. Man erinnert sich noch gut an letztes Jahr, als nicht weniger als vier

Spieler punktgleich an der Spitze rangierten und die Sätze über die Platzierung entschieden. Titelverteidiger ist Klaus Krupp, der sicherlich bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden möchte.

Neben den „Vereinskämpfen“ gibt es auch ein Aufeinandertreffen von verschiedenen Generationen. Neben den „Routiniers“ Brosdowski & Co. mischen dieses Mal sogar mit Jörg Bollenbach und Andreas Friebe zwei Jugendspieler mit. Ob sie sich behaupten können, kann man nur hoffen, denn immerhin müssen von den zwölf Aktiven vier im nächsten Jahr ihr Glück wieder in der B-Gruppe

versuchen. Bei der Spielstärke der Spieler, bis hin zur Verbandsligaspitze, gibt es sicherlich wieder etliche gute und spannende Begegnungen zu sehen! Auch die herzlich eingeladenen Zuschauer (Eintritt frei) werden sicherlich in der Elisabethschule auf ihre Kosten kommen.

Die Teilnehmer: Klaus Krupp, Udo Bettinger, Gerd Brosdowski (alle SG Suderwich), Dieter Meister, Lambert Schmedding, Heyder Omran (alle Holthausen), Siegfried Römer, Waldemar Gbioreczyk, Ulrich Czeratzki, Heinrich Scigaj (alle Post SV Castrop), Jörg Bollenbach, Andreas Friebe (alle Rol. Rauxel).

22.6.82

Ranglisten im Tischtennis werden erweitert

Spartenleiter Hubert Schäfer hat im Tischtennis kurzfristig noch ein paar Ranglisten ins Leben gerufen: Für Damen, Mädchen, Jungen und Schüler. Meldungen sind bis zum nächsten Sonntag 12 Uhr beim Sportkameraden Hubert Schäfer abzugeben, der am Wochenende bei den Stadtmeisterschaften zu erreichen ist. Nähere Einzelheiten erteilt er dann ebenfalls. Maßgeblich für die Meldung ist die Spielklasse in der nächsten Saison!

RN

21.6.82



Konzentriert an der Platte: Die neue Nummer eins der Stadtrangliste, Dieter Meister.
RN-Foto: Orwat

Meister wird zum Top-Zwölf-Meister

Die Tischtennisstadtrangliste der Herren bot wieder für jeden Geschmack etwas, vom Zeitspiel bis hin zu begeisterndem Angriffsspiel, es gab alles zu begutachten!

Dabei souverän und unangefochten: Dieter Meister, die neue Nr. 1 im Castrop-Rauxeler Tischtennis. Dieter Meister, der in Holthausen am oberen Brett in der Verbandsliga spielt, wurde damit zum ersten Mal seiner hohen Spielklasse für Castrop-Rauxel gerecht. Bisher immer noch mit „Einbrüchen“ versehen, präsentierte er sich gereifter.

Das letzte Spiel des Turniers, gegen den Titelverteidiger Klaus Krupp bot noch einmal herrliches Tischtennis, Dieter Meister, der in Holthausen am oberen Brett in der Verbandsliga spielt, wurde damit zum ersten Mal seiner hohen Spielklasse für Castrop-Rauxel gerecht. Bisher immer noch mit „Einbrüchen“ versehen, präsentierte er sich gereifter.

Das letzte Spiel des Turniers, ge-

gen den Titelverteidiger Klaus Krupp bot noch einmal herrliches Tischtennis, obwohl Meister auch dieses Spiel klar gewann. Mit 20:0 Sätzen ließ er keinen Zweifel aufkommen. Klaus Krupp sah lange Zeit ebenfalls wie der Turniersieger aus, erst eine Niederlage gegen Waldemar Gbiorczyk ließ ihn ins Hintertreffen geraten. Sein Spiel garantiert aber immer noch sehenswerte Begegnungen: Angriff um jeden Preis. Platz drei der verdiente Lohn.

Rang zwei sicherte sich für die Allgemeinheit wohl überraschend „Waldi“ Gbiorczyk. Er blieb am zweiten Turniertag unbesiegt und verdiente sich seinen Erfolg redlich. Niederlagen mußte er nur gegen den Sieger und Ulrich Czeratzki hinnehmen, alles andere bezwang er mit 2:0 Sätzen.

Rang vier für Ulrich Czeratzki, mit demselben Belag etliche Spieler nicht klar kamen. Fünfter wurde Udo Bet-

tinger, der als letzter noch positiv abschnitt, mit sechs Siegen und vier Niederlagen. Ab Rang sechs begann eigentlich schon der Abstiegskampf. Enttäuschend wohl das Abschnitten des amtierenden dreifachen Stadtmeisters Gerd Brosdowski, der an beiden Tagen nicht zurecht kam. Ihm blieb Platz sechs, vor Siegfried Römer der sich seinen Verbleib in der A-Gruppe durch Kampfgeist sichern konnte. Mit einem Satz Vorsprung konnte sich der jüngste im Feld Jörg Bollenbach ebenfalls noch den Platz bei der „Elite“ sichern.

Absteigern müssen Heyder Omran, der alle Spiele an einem Tag machte und sich dabei wohl überschätzte. Ebenfalls auf verlorenem Posten, trotz guter Leistungen. Heinrich Scigaj und Andreas Friebe. Lambert Schmedding trat erst gar nicht an. Eine Woche vor den Stadtmeisterschaften hat man nun doch wohl einen großen Favoriten: Dieter Meister.

Die TT-Rangliste steht fest

Dieter Meister ganz meisterhaft auf den ersten Platz

Die Tischtennisstadtrangliste der Herren bot wieder für jeden Geschmack etwas, vom Zeitspiel bis hin zu begeisterndem Angriffsspiel, es gab alles zu begutachten! Dabei souverän und unangefochten: Dieter Meister, die neue Nr. eins im Castrop-Rauxeler Tischtennis.

Dieter Meister, der in Holt-
hausen am oberen Brett in der
Verbandsliga spielt, wurde da-
mit zum ersten Mal seiner hohen
Spielklasse für Castrop-Rauxel
gerecht. Bisher immer noch mit
„Einbrüchen“ versehen, präsenti-
erte er sich diesmal gereifter!
Es sah alles recht ruhig und si-
cher aus was er bot und wenn es
sein mußte, machte er konse-
quent Druck.

Das letzte Spiel des Turniers,
gegen den Titelverteidiger
Klaus Krupp bot noch einmal
herrliches Tischtennis, obwohl
Meister auch dieses Spiel klar
gewann. Mit 20:2 Sätzen ließ er
keinen Zweifel am Sieger auf-
kommen. Klaus Krupp sah lange
Zeit ebenfalls wie der Turnier-
Sieger aus, erst eine Niederlage
gegen Waldemar Gbiorczyk ließ
in ins hintertreffen geraten. Sein
Spiel ist aber immer noch ein Ga-
rant für sehenswerte Begegnun-
gen: Angriff um jeden Preis!
Platz drei der verdiente Lohn.

Rang zwei sicherte sich für die
Allgemeinheit wohl überran-
schend „Waldi“ Gbiorczyk. Er
blieb am zweiten Turniertag un-
besiegt und verdiente sich sei-
nen Erfolg redlich. Niederlagen
mußte er nur gegen den Sieger
und Ulrich Czeratzki hinneh-
men, alles andere bezwang er
mit 2:0 Sätzen! Womit rang eins
und zwei von zwei noch recht
jungen Akteuren belegt wur-
den.

Die „Plätze teilten sich dann
die Routiniers: Rang vier für Ul-
rich Czeratzki, mit dessen Belag
etliche Spieler nicht klar kamen.
Fünfter wurde Udo Bettinger,
der als letzter noch positiv ab-
schnitt, mit sechs Siegen und
vier Niederlagen! Ab Rang sechs
begannt eigentlich schon der Ab-
stiegskampf.

Enttäuschend
wohl das Abschneiden des am-
tierenden dreifachen Stadtmeis-
ters Gerd Brosdowski, der an
beiden Tagen nicht zurecht kam
(doch das hatte man im letzten
Jahr auch schon!). Ihm blieb
Platz sechs, vor Siegfried Römer
der sich seinen Verbleib in der
A-Gruppe durch Kampfgeist si-
chern konnte. Mit einem Satz
Vorsprung konnte sich der jün-
gste im Feld Jörg Bollenbach
ebenfalls noch den Platz bei der
„Elite“ sichern, Jörg überraschte
vor allen Dingen mit zwei Siegen
über Brosdowski und Czeratzki.

Absteigen müssen Heyder
Omran, der alle Spiele an einem
Tag machte und sich dabei wohl
überschätzte. Ebenfalls auf ver-
lorenem Posten, trotz guter Lei-
stungen: Heinrich Scigaj und
Andreas Friebe. Lambert
Schmedding trat erst gar nicht
an. Eine Woche vor den Stadt-
meisterschaften hat man nun
doch wohl einen großen Favi-
riten: Dieter Meister, aber wie ge-
sagt Gerd Brosdowski hatte man
im letzten Jahr auch schon mal
„abgeschrieben“!



DIE BESTEN ZEHN der Tischtennis-Stadtrangliste (hinten von links): Gerd Brosdowski, Siegfried Römer, Heinrich Sczigaj, Klaus Krupp, Udo Bettinger, (vorn) Jörg Bollenbach, Dieter Meister, Waldemar Gbiorczak und Andreas Friebe.

Bild: Loewe



SOVERÄNER SIEGER, Dieter Meister, der in Holthausen um Punkte spielt.

Bild: Loewe

Jetzt noch vier TT-Ranglisten!

Spartenleiter Hubert Schäfer
hat im Tischtennis kurzfristig
noch ein paar Ranglisten ins Le-
ben gerufen: Für Damen, Mäd-
chen, Jungen und Schüler. Mel-
dungen sind bis zum nächsten
Sonntag, 12 Uhr, beim Sportka-
meraden Hubert Schäfer abzu-
geben, der am Wochenende bei
den Stadtmeisterschaften zu er-
reichen ist. Nähere Einzelheiten
erteilt er dann ebenfalls. Maß-
geblich für die Meldung ist die
Spielklasse in der nächsten Sai-
son!

Mittwoch, ab 19 Uhr, findet in
der Gaststätte Lindenkrug, Nut-
weg in Deininghausen, die Aus-
losung für die Tischtennisstadt-
meisterschaften statt. Für alle
Interessenten die letzte Mög-
lichkeit, sich zu melden. Eine
Spielklasse ist für jeden vorhan-
den!



DIETER MEISTER, der Ranglistenerte hat auch den Stadtmeistertitel angepeilt. Bei seiner Spielstärke ein durchaus zu realisierender Wunsch. Bild: Loewe

Der kleine Zelluloidball regiert

Heute ab 14 Uhr regiert in der ASG-Sporthalle mal wieder der kleine Zelluloidball: Tischtennisstadtmeisterschaften sind diesmal angesagt. Anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums wird der Post SV Castrop-Rauxel diese Veranstaltung ausrichten. An zwölf Tischen werden die Aktiven wieder ihr Können beweisen. Von der „Elite“ bis hin zum Hobyspieler, jeder wird versuchen, sein Bestes zu geben.

Auch diesmal ist wieder alles vertreten, was Rang und Namen hat. Man läßt sich halt sehen und wird gesehen. Den Anfang der zweitägigen Wettbewerbe machen heute die Mädchen und

Jungen. Gejagt werden die Titelträger Martina Steinke und Jörg Bollenbach, die natürlich auch wieder die Favoritenbürde tragen. Die Gewinnerin der letzten zwei Jahre wird versuchen, zum dritten Male siegreich zu bleiben. Sehr schwer wird es die Konkurrenz von Jörg Bollenbach haben, ihm den Titel streitig zu machen, denn immerhin hat man es hier mit dem achten der neuen Castroper Herrenrangliste zu tun!

Anschließend treten dann die Herren der Klasse B (bis Kreisliga) und die Hobyspieler (Klasse D) an die Platten. Favoriten sind hier weniger vorhanden, dafür

aber ein großes ausgeglichenes Teilnehmerfeld, das viele gute und spannende Spiele verspricht.

Morgen früh ab 9 Uhr gehen gleichzeitig die Schülerinnen und Schüler in den Wettkampf, ebenso werden die Mixed ausgetragen. Spätestens ab 10 Uhr sind dann alle „Stars“ zu begutachten. Bei den Damen gibt es eigentlich nur eine Frage: wer stoppt Ursula Reitemeier, dreimal bisher erfolgreich? Die Herren haben nach der Rangliste von letzter Woche auch ihren Favoriten: Dieter Meister. Er wird versuchen, den dreifachen

Titelverteidiger Gerd Brosdowski am Titelgewinn zu hindern und selbst aufs Treppchen zu steigen.

Die äußerst gut besetzte Herren C-Klasse wird morgen ab 11 Uhr den Zelluloidball über die Netze jagen. In dieser Spielgruppe bis zur 3. Kreisklasse hat auch schon so mancher Hobyspieler für eine Überraschung sorgen können.

Die Endkämpfe (ab Viertelfinale) dürften ab Mittag anstehen und am späten Nachmittag beendet sein. Die Postler hoffen auch wieder auf zahlreiche Zuschauer, die bei freiem Eintritt die Ränge reichlich füllen sollen.

W 172 26.6.82

T-Stadtmeisterschaften: Ergebnis-Übersicht

Stadtmeister Herren A: 1. Dieter Meister (Holthausen), 2. Waldemar Gbiorczyk (Post SV Castrop), 3. Heinz-Günter Hiller (Post SV Castrop), 3. Heyder Omran (Holthausen).

Doppel: 1. Meister/Krupp (Holth./Suderw.), 2. Send/Römer (Post SV Castrop).

Sieger Herren B: 1. Andreas Friebe (Rol. Rauxel), 2. Klaus Nottebaum (Bor. Dortmund), 3. Udo Wasmuth (Post SV Castrop), 3. Andreas Licher (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Brdek/Gubanski (Rol. Rauxel), 2. Ruder/Schwarz (Adler/Holth.).

Sieger Herren C: 1. Holger Wittich (Post SV Castrop), 2. Jürgen Paech (Post SV Castrop), 3. Thomas Kamischow (Adler Rauxel), 3. Rudi Warratz (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Ruder/Loer (Adler Rauxel), 2. Warratz/Wiegmann (Rol. Rauxel).

Sieger Herren D: 1. Alfons Gebauer (Ickern), 2. Dirk Pallapies (Rol. Rauxel), 3. Günter Gremski (CVJM Castrop), 3. Heinz Schwarz (Ickern).

Doppel: 1. Gebauer/Kaiser (Ickern), 2. Weber/Schwarz (Ickern).

Stadtmeisterin Damen A: 1. Gerline Spichalski (Post SV Castrop), 2. Andrea Steinke (Post SV Castrop), 3. Christel Bednarz (Post SV Castrop), 3. Gabi Tüllmann (Post SV Castrop).

Doppel: 1. Spichalski/Bednarz (Post SV Castrop), 2. A. Steinke/M. Steinke (Post SV Castrop).

SV Castrop).

Stadtmeister Jungen: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel), 2. Heymut Omran (Holthausen), 3. Stephan Sawadda (Rol. Rauxel), 3. Jürgen Send (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Bollenbach/Sawadda (Rol. Rauxel), 2. Heymut Omran/Warda (Holthausen).

Stadtmeister Schüler: 1. Dirk Bouchard (Rol. Rauxel), 2. Stephan Kummer (Rol. Rauxel), 3. Markus Schäfer (Adler Rauxel), 3. Martin Boer (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Bouchard/Kummer (Rol. Rauxel), 2. Schäfer/Boer (Adler Rauxel).

Stadtmeisterin Mädchen: 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Andrea Steinke (Post SV Castrop), 3. Sabine Schön (Rol. Rauxel), 3. Brigitt Friebe (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Steinke/Steinke (Post SV Castrop), 2. Omran/Susen/Schön (Post/Rol. Rau.).

Stadtmeisterin Schülerinnen: 1. Antje Czwing (Adler Rauxel), 2. Christine Hoffmann (Post SV Castrop), 3. Gabriele Heinz (vereinslos), 3. Nicole Pallapies (Rol. Rauxel).

Doppel:

1. Hoffmann/Pallapies (Post/Roland), 2. Czwing/Holstein (Adler Rauxel).

Stadtmeister Mixed: 1. Tüllmann/Gbiorczyk (Post SV Castrop), 2. Spichalski/Send (Post Castrop).

Finale spannend

Bereits unter den letzten acht, schaltete Andreas Licher mit einer bemerkenswerten Routine Heinrich Scigaj aus. Andreas Friebe schaltete Udo Wasmuth aus, Klaus Nottebaum verwies

Licher auf Rang drei. Das Endspiel, das wie auch die Halbfinalspiele knapp ausging, entschied Andreas Friebe für sich, womit der B-Sieger von einem Castroper Verein gestellt wurde.

Rangliste der Stadtmeisterschaft

Stadtmeister Herren A

1. Dieter Meister (Holthausen)
2. W. Gbiorczyk (P. SV Castrop)
3. H.-G. Hiller (Post SV Castrop)
3. Hayder Omran (Holthausen)

Doppel

1. Meister/Krupp (Holth./Sud.)
2. Send/Römer (Post SV Castrop)

Sieger Herren B

1. Andreas Friebe (Rol. Rauxel)
2. K. Nottebaum (Bor. Dtmd.)
3. U. Wasmuth (Post SV Castrop)
3. A. Licher (Adler Rauxel)

Doppel

1. Bodak/Gubanski (R. Rauxel)
2. Ruder/Schwarz (Ad./Holth.)

Sieger Herren C

1. H. Wittich (Post SV Castrop)
2. Jürgen Paach (Post SV Castrop)
3. T. Kamischow (Adler Rauxel)
3. Rudi Warratz (Rol. Rauxel)

Doppel

1. Ruder/Loer (Adler Rauxel)
2. Warratz/Wiegmann (R. Rau.)

Sieger Herren D

1. Alfons Gebauer (Ickern)
2. Dirk Pallapies (Rol. Rauxel)
3. G. Gremski (CBJM Castrop)
3. Heinz Schwarz (Ickern)

Doppel

1. Gebauer/Kaiser (Ickern)
2. Weber/Schwarz (Ickern)

Stadtmeisterin Damen A

1. G. Spichalski (Post SV Castrop)
2. A. Steinke (Post SV Castrop)
3. Ch. Bednarz (Post SV Castrop)
3. G. Tüllmann (Post SV Castrop)

Doppel

1. Spichalski/Bednarz (P. SV Ca.)
2. A. Steinke/Steinke (P. SV C.)

Stadtmeister Jungen

1. Jörg Bollenbach (Rol. Rauxel)
2. Heymut Omran (Holthausen)
3. St. Sawadda (Rol. Rauxel)
3. Jürgen Send (Rol. Rauxel)

Doppel

1. Bollenbach/Sawadda (R. Rau.)
2. H. Omran/Warda (Holth.)

Stadtmeister Schüler

1. Dirk Bouchard (Rol. Rauxel)
2. St. Kummer (Rol. Rauxel)
3. M. Schäfer (Adler Rauxel)
3. Martin Boer (Adler Rauxel)

Doppel

1. Bouchard/Kummer (R. Raux.)
2. Schäfer/Boer (Adler Rauxel)

Stadtmeisterin Mädchen

1. M. Steinke (Post SV Castrop)
2. A. Steinke (Post SV Castrop)
3. Sabine Schön (Rol. Rauxel)
3. Birgitt Friebe (Rol. Rauxel)

Doppel

1. Steinke/Steinke (P. SV Cas.)
2. Omran/Susen/Schön (P./R.)

Stadtmeisterin Schülerinnen

1. Antje Czwing (Adler Rauxel)
2. Ch. Hoffmann (P. SV Castrop)
3. Gabriele Heinz (vereinslos)
3. Nicole Pallapies (Rol. Rauxel)

Doppel

1. Hoffmann/Pallapies (P./Rol.)
2. Czwing/Holstein (A. Rauxel)

Stadtmeister Mixed

1. Tüllmann/Gbiorczyk (P. SVC.)
2. Spichalski/Send (P. Cas.)

W 7 28.6

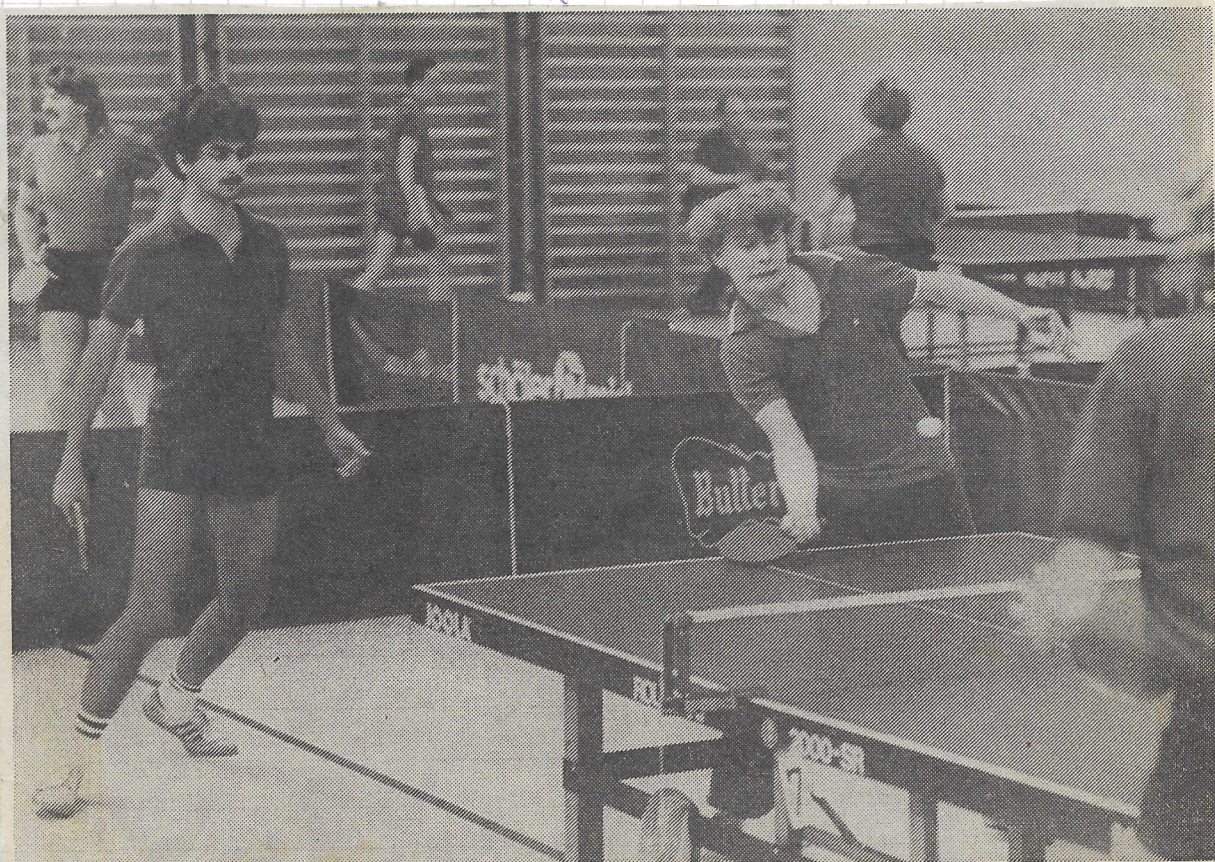
RN

29.6

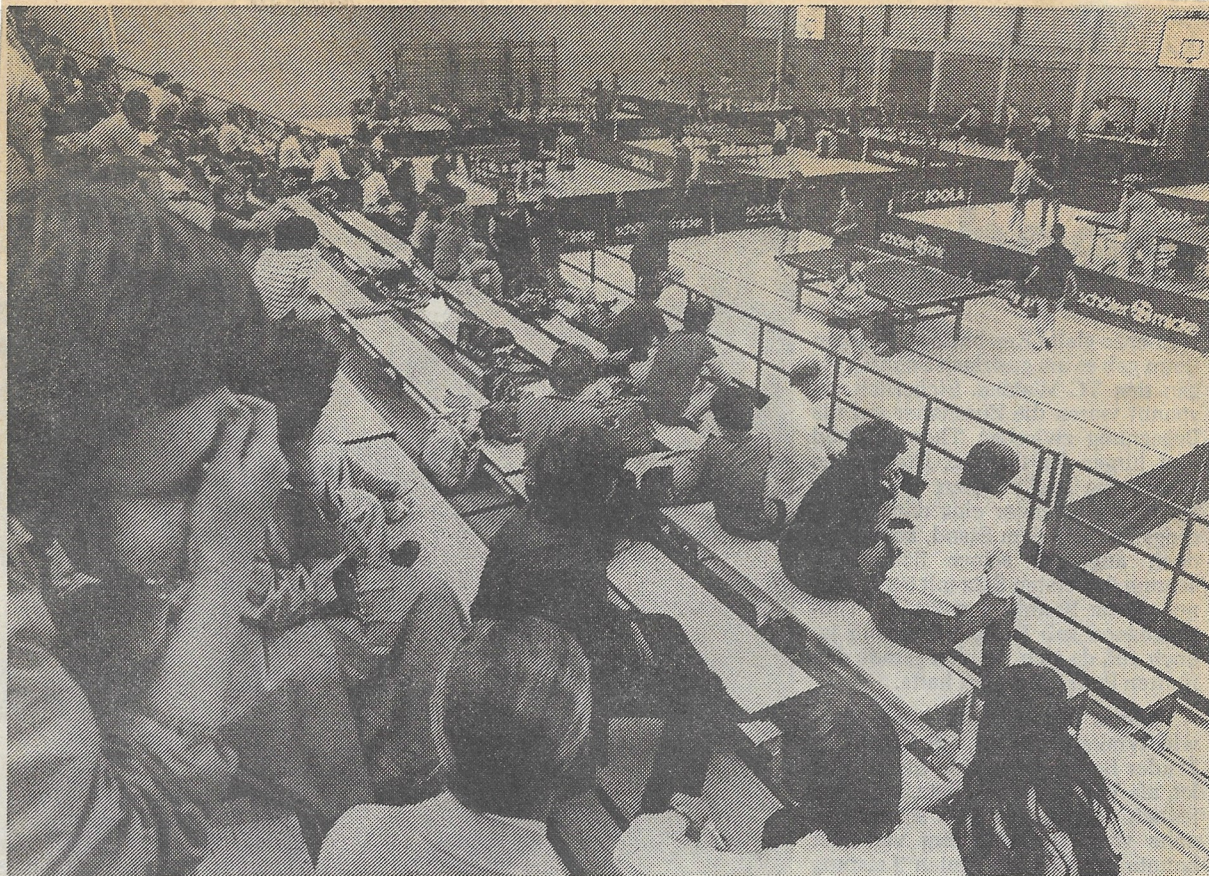


Die Stärkung schlug bei Heinz-Günter Hiller an. Er belegte bei den Herren A den dritten Platz. Der dreifache Stadtmeister aus dem vergangenen Jahr, Gerd Brosdowski, wurde alle seine Titel los.

RN 28.6.82

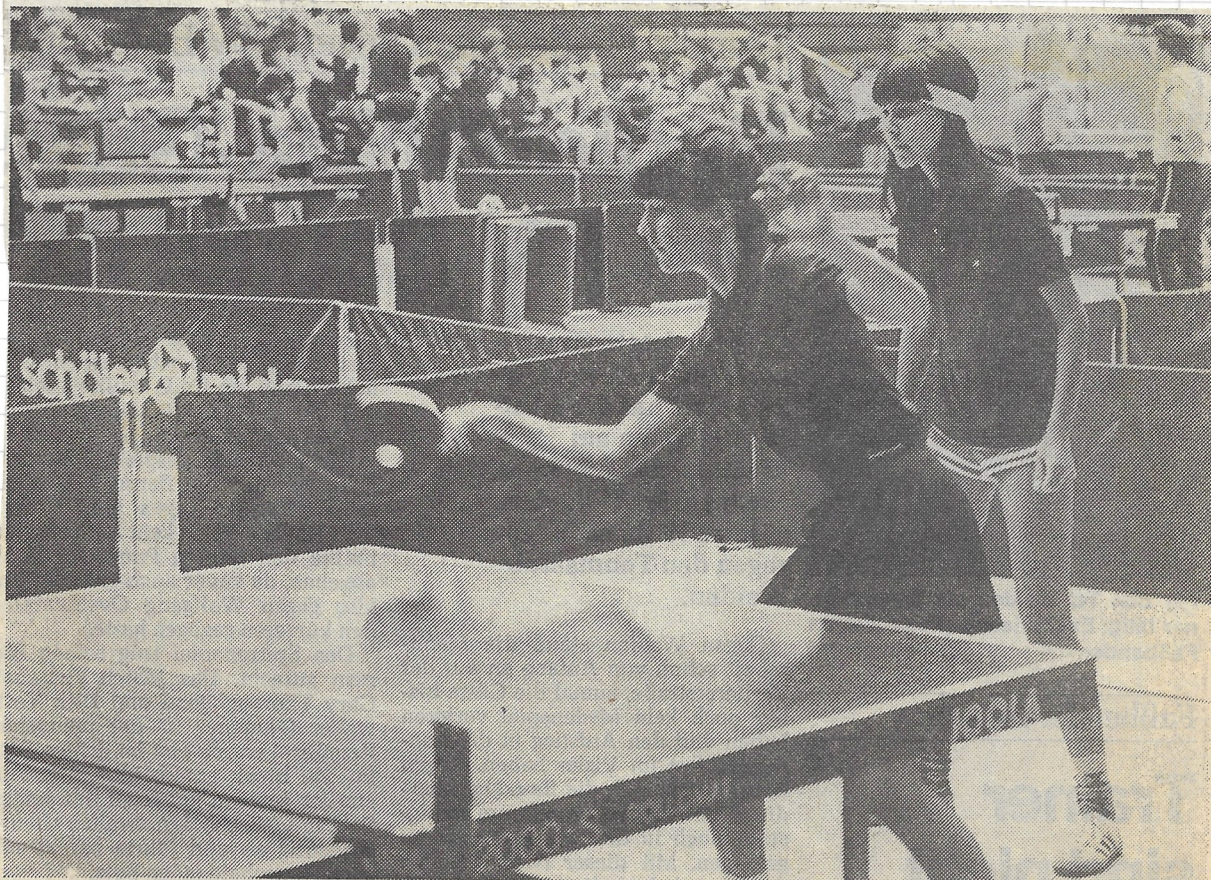


Keine große Rolle spielten Heyder Omran (links) und Lambert Schmedding im Doppel. Im Einzel verpaßte Omran knapp den Einzug ins Finale.

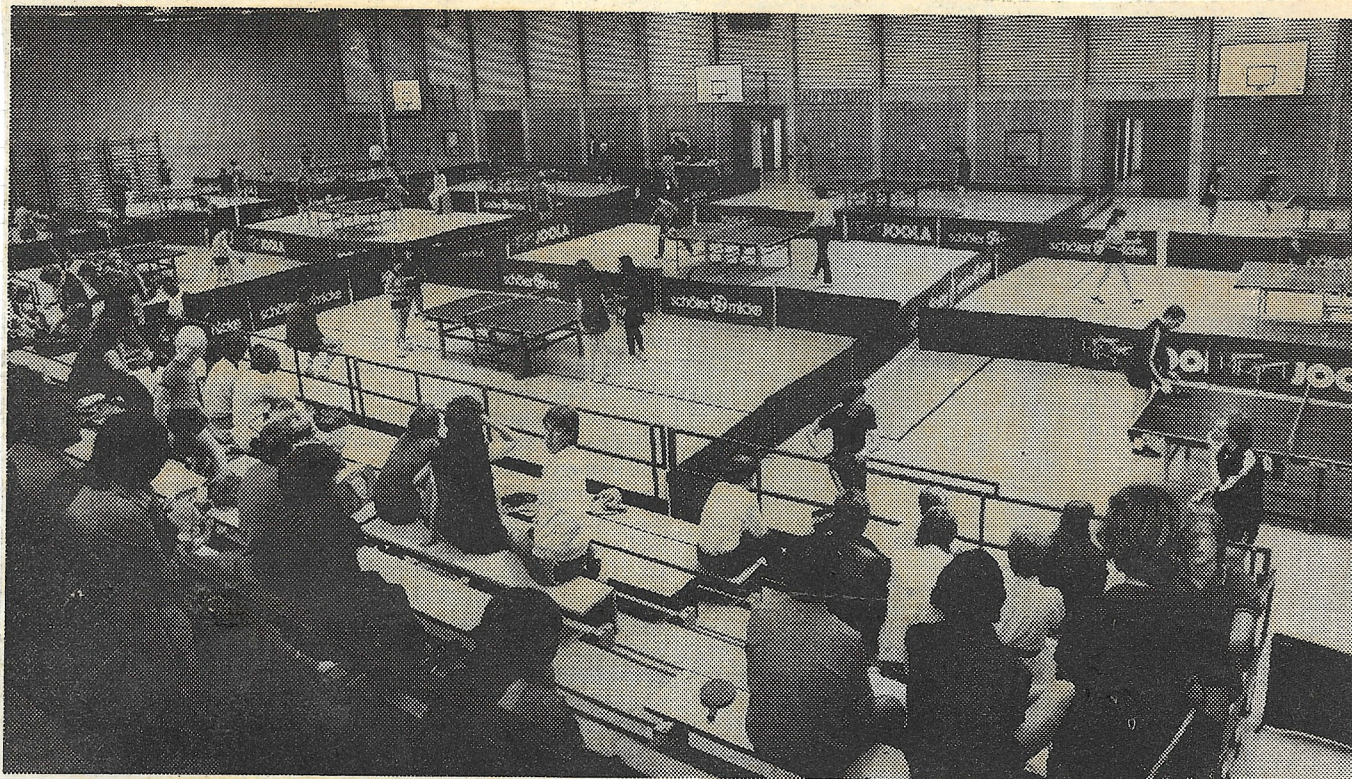


Hochbetrieb herrschte an zwei Tagen in der Sporthalle des Adalbert Stifter-Gymnasiums. 160 Teilnehmer hatten für die Stadtmeisterschaften gemeldet. RN-Fotos: (6) Helmut Orwat

RN 28.6.82



Andrea (vorne) und Martina Steinke waren die große Überraschung bei den Damen. Andrea wurde Vizemeisterin im Einzel und zusammen mit ihrer Schwester auch im Doppel.



HOCHBETRIEB herrschte bei den Stadtmeisterschaften in der ASG-Sporthalle, wo an zwölf Platten um die Meistertitel gefightet wurde.
Bild: Reutter

TT-Stadtmeisterschaften bringen „überfälligen Generationswechsel“

Über 160 Teilnehmer mit insgesamt 358 Meldungen gaben den Tischtennisstadtmeisterschaften 1982 nicht nur Masse; es war auch Klasse vorhanden. Diese Meisterschaften brachten zudem endlich den Generationswechsel, den man schon seit zwei bis drei Jahren herbeiredet.

Bei den Damen gab es wohl einige etliche positive Überraschungen. Es war ein Glücksgriff, die Mädchen zur Damen-A-Klasse zuzulassen. Vor allen Dingen Andrea Steinke war der „Hecht im Karpfenteich“. Bei den Mädchen Zweite hinter ihrer Schwester mußte sie auch bei den Damen mit zwei Vizetiteln vorliebnehmen, was aber einer mittleren Sensation gleichkam.

Auf dem Weg ins Einzelendspiel gegen die „Altmeisterin“ Gerlinde Spichalski räumte sie unter anderem die dreifache Stadtmeisterin der letzten Jahre, Ulla Reitemeyer, in einem spannenden Match mit 22:20 im fünften Satz aus dem Weg. Im Endspiel war Gerlinde Spichalski dann allerdings klar überlegen. Recht sicher blockte sie Andrea aus, die auch mit ihrer Kondition am Ende war. Gerlinde trat

damit nach drei Jahren noch einmal ins „Rampenlicht“ zurück. Und dieses nicht nur im Einzel.

Im Doppel war sie mit ihrer Partnerin Christel Bednartz gegen Andrea und Martina Steinke mit 3:1 Sätzen erfolgreich, aber auch hier hatten die „Youngster“ Andra und Martina im Halbfinale für eine Überraschung gesorgt, als sie im fünften Satz mit 21:19 Baumert/Reitemeyer eliminierten. Gerlinde blieb der totale Triumph versagt.

Sie stand mit Herbert Send nämlich auch noch im Mixed-endspiel. Stadtmeister im Mixed wurden allerdings mit 2:1 Sätzen Waldemar Gbioreczyk und Gabi Tüllmann.

Bei den Herren fand in der A-Konkurrenz der Generationswechsel komplett statt. Schon unter den letzten acht nur noch

relativ junge Gesichter, was für die Zukunft einiges erhoffen läßt. Dieter Meister war der „Champ“ bei den Herren. Er wurde seiner Favoritenrolle aus der Rangliste voll gerecht.

Im Endspiel bezwang er Waldemar Gbioreczyk mit 3:1 Sätzen. Das Finale bot noch einmal sehr gutes Tischtennis. Dieter Meister war immer eine Spur sicherer als seine Gegner, es dürfte schwer werden, ihn in den nächsten Jahren vom Thron zu stürzen.

Auch im Doppel war er mit seinem Partner Klaus Krupp erfolgreich. Relativ klar sicherte sich dieses Angriffsdouble den Titel. Im Endspiel mit recht guten Ballwechseln bezwangen sie Herbert Send und Siegfried Römer.

Die Favoriten setzten sich durch! Bei den Jugendlichen wird das Feld nach wie vor von

Martina Steinke und Jörg Bollenbach beherrscht. Der Achte der Herren Stadtrangliste war wohl ungefährdeter denn je. Auch Heymut Omran, der ihm als einziger hätte gefährlich werden können, mußte im Einzelendspiel relativ klar mit Rang zwei zufrieden sein.

Bei den Mädchen stand das schon gewohnte Endspiel auf dem Programm. Martina Steinke gegen Andrea Steinke, wobei Andrea wieder einmal nur der zweite Rang blieb! Martina gewann damit schon zum dritten Mal hintereinander den umkämpften Einzeltitel, bei Jugendlichen eine Seltenheit. Andrea blieb als Trost der Stadtmeistertitel im Doppel mit Martina.

Sie taten sich aber sehr schwer gegen Sabine Schön und Susen Omran!

W 17 Z 28.6.82

Favoriten setzen sich bei den Jugendlichen durch

Steinke-Duo beherrscht die Tischtennis-Szene

Die Favoriten setzten sich durch. Bei den Jugendlichen wird das Feld nach wie vor von Martina Steinke und Jörg Bollenbach beherrscht. Der achte der Herren-Stadtrangliste war wohl ungefährdet denn je. Auch Heymut Omran, der ihm als einziger hatte gefährlich werden können, mußte im Einzelendspiel relativ klar mit Rang zwei zufrieden sein.

Leider blieb ihm auch im Doppel nur der undankbare zweite Platz. Jörg Bollenbach mit seinem Partner Stephan Sawadda wollte sich auch den zweiten Stadtmeistertitel 1982 nicht entgehen lassen!

Bei den Mädchen stand schon wieder das gewohnte Endspiel auf dem Programm. Martina Steinke gegen Andrea Steinke, wobei Andrea wieder einmal nur der zweite Rang blieb. Martina gewann damit schon zum dritten Mal hintereinander den umkämpften Einzeltitel; bei Jugendlichen eine Seltenheit.

Andrea blieb als Trost der Stadtmeistertitel im Doppel mit Martina. Sie taten sich aber sehr schwer gegen Sabine Schön und Susen Omran.

Bei den jüngsten Aktiven gab es durchweg neue Titelträger. Bei den Schülern war es Bouchard, der gleich zweimal aufs Siebertreppchen durfte. Im Einzel siegte Dirk Bouchard gegen seinen Vereinskamerad Kummer. Im Doppel konnten dann jedoch beide strahlen. Gemeinsam waren sie über Schäfer/Boer erfolgreich.

Antje Czwing verdrängte die Titelverteidigerin Christiane Hoffmann knapp mit 21:18 im dritten Satz auf Platz zwei. Etwas entschädigt wurde sie allerdings durch ihren Sieg im Doppel mit Nicole Pallapies. Hier mußte Antje Czwing mit Holstein mit dem Vizetitel vorlieb nehmen.



Die Favoriten setzten sich bei den Jugendlichen durch. Martina Steinke und Jörg Bollenbach zeigen ihre Pokale und Siegerurkunden.

RN 28.6.82

TT-Stadtmeisterschaften sorgen für Überraschungen

Dieter Meister wird der Favoritenrolle gerecht

Über 160 Teilnehmer mit insgesamt 358 Meldungen gaben den Tischtennisstadtmeisterschaften 1982 einen würdigen Rahmen. Diese Meisterschaften brachten zudem endlich den Generationswechsel, den man schon seit zwei bis drei Jahren herbeiredet.

Bei den Damen gab es einige positive Überraschungen. Es war ein Glücksgriff, die Mädchen zur Damen-A-Klasse zuzulassen. Vor allen Dingen Andrea Steinke war der Hecht im Karpfenteich. Bei den Mädchen zweite hinter ihrer Schwester, mußte sie auch bei den Damen mit zwei Vizetiteln vorliebnehmen, was aber einer mittleren Sensation gleichkam. Auf dem Weg ins Einzelendspiel gegen die „Altmeisterin“ Gerlinde Spichalski räumte sie unter anderem die dreifache Stadtmeisterin der letzten Jahre, Ulla Reitemeyer, in einem spannenden Match mit 22:20 im fünften Satz aus dem Weg.

Im Endspiel war Gerlinde Spichalski dann allerdings klar überlegen. Recht sicher blockte sie Andrea aus, die auch mit ihrer Kondition am Ende war. Gerlinde trat damit nach drei Jahren noch einmal ins „Rampenlicht“ zurück. Und dieses nicht nur im Einzel.

Im Doppel war sie mit ihrer Partnerin Christel Bednarz gegen Andrea und Martina Steinke mit 3:1 Sätzen erfolgreich, aber auch hier hatten die „Youngster“ im Halbfinale für eine Überraschung gesorgt, als sie im fünften Satz mit 21:19 Baumert/Reitemeyer eliminierten.

Gerlinde blieb der totale Triumph versagt. Sie stand mit Herbert Send auch noch im Mixedspiel. Stadtmeister im Mixed wurden allerdings mit 2:1 Sätzen Waldemar Gbiorczyk und Gabi Tüllmann.

Bei den Herren fand in der A-Konkurrenz der Generationswech-

sel komplett statt. Schon unter den letzten acht waren nur noch relativ junge Gesichter.

Dieter Meister war der „Champ“ bei den Herren. Er wurde seiner Favoritenrolle aus der Rangliste voll gerecht. Im Endspiel bezwang er Waldemar Gbiorczyk mit 3:1 Sätzen. Das Endspiel bot, wenn man die konditionellen Anforderungen betrachtet, noch einmal sehr gutes Tischtennis. Dieter Meister war immer eine Spur sicherer als seine Gegner. Es dürfte schwer werden, ihn in den nächsten Jahren vom Thron zu stürzen.

Auch im Doppel war er mit seinem Partner Klaus Krupp erfolgreich. Relativ sicher holte sich dieses Angriffs-doppel den Titel. Im Endspiel mit recht guten Ballwechseln bezwangen sie Herbert Send und Siegfried Römer.

In der B-Klasse waren die jungen Spieler unter sich! Bereits unter den letzten acht schaltete Andreas Licher mit einer bemerkenswerten Routine

Heinrich Scigaj aus. Danach gab es durchweg offene Angriffsspiele zu sehen. Andreas Friebe schaltete Udo Wasmuth aus, Klaus Nottebaum verwies Licher auf Rang drei.

Das Endspiel, das wie auch die Halbfinalspiele knapp ausging, entschied Andreas Friebe für sich, womit der B-Sieger von einem Castorper Verein gestellt wurde!

Im Doppel sorgte die Paarung Ruder/Schwarz für Aufsehen. Erst im Endspiel scheiterten die Gegner von Ruder/Schwarz nicht mehr am Belag von Schwarz, zumal das Team Gubanski/Brdek auch mit Brdeks Belag einige Punkte buchen konnte. Verdiente Sieger wurden Rudi Brdek und Martin Gubanski.

Auch die Herren-C-Klasse (bis 3. Kreisklasse) war nicht ohne Überraschungen. Nicht ein Spieler von Adler Rauxel stellte den Sieger, sondern zwei Postakteure sicherten sich den Sieg. Holger Wittich war dabei der Bessere: Im Endspiel bezwang er Jürgen Paech. Im Doppel waren wieder Ludgar Ruder mit Loer besser. Zweite wurden Warratz/Wiegmann. Ludgar Ruder wurde bei diesem Turnier wohl zum Doppelspezialisten.

In der Hobbykonkurrenz „schlugen“ die Aktiven aus Ickern wieder einmal zu. In den letzten Jahre nicht mehr so erfolgreich, hatten sie dieses Mal die besseren Karten, was in erster Linie ein Verdienst von Alfons Gebauer war. Er bezwang im Doppel mit seinem Partner Arnim Kaiser das Doppel Weber/Schwarz in zwei Sätzen.

Auf allgemeine Freude stieß dann sein Erfolg über Dirk Pallapies, der nur ein Jahr Pause vom Wettkampfsport gemacht hatte, und auch bei der Stadtrangliste kein Anfängertischtennis geboten hatte. Um so anerkennenswerter der Erfolg von Alfons Gebauer.



Dieter Meister feierte nach der Stadtrangliste nun schon seinen zweiten großen Erfolg.

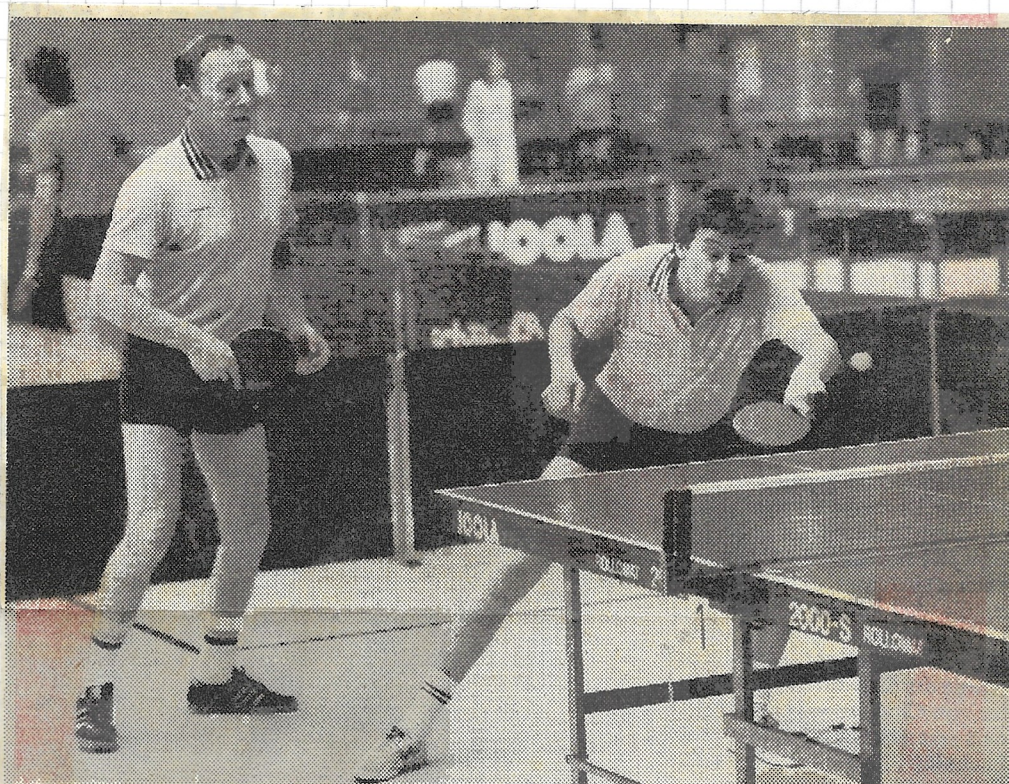
RN 28.6.82



W72
18.6.

EIN GROSSES TALENT, Jörg Bollenbach von der DJK Roland Rauxel.

Bild: Reutter



PLATZ ZWEI belegten Herbert Send (links) und Norbert Römer im Herren-Doppel. Sie unterlagen im Finale gegen Meister/Krupp.

Bild: Reutter